

Befehlsliste zu unterschiedlichen Bereichen von Linux

Version 0.5

<i>Konfiguration und Übersetzung des Kernels</i>	
make menuconfig make config	Konfiguration in der Shell
make xconfig	Konfiguration unter X-Windows
make dep	Erstellung der Dependencies
make clean	Löschen von binären Dateien
make mrproper	Erweitertes Löschen von binären Dateien inklusive der Konfigurationsdatei
make bzlilo make bzImage make bzdisk	Übersetzen des Kernels
make modules	Übersetzen der Module
make modules_install	Installation der Module unter /lib/modules
rdev	festlegen von, root device, swap device, RAM-Disk größe und Videomodus eines Kernels

<i>Bootvorgang</i>	
1.	POST (Power on self test)
2.	BIOS wird in den Arbeitsspeicher geladen
3.	BIOS startet Bootsektor (MBR) Konfiguration und installation mit „lilo“ „/etc/lilo.conf“
4.	Start des Kernels Initialisierung der Hardware
5.	Start des Initprozesses „/sbin/init“ „/etc/inittab“
6.	Start des entsprechenden Runlevels über das „rc“-Script. „/etc/inittab“

<i>Befehle zum verwalten des Dateisystems</i>	
df	Zeigt Informationen über den freien und belegten Platz auf allen gemounteten Speichergeräten an.
du	Zeigt Informationen über die Belegung eines Laufwerks an.
fdformat	Formatiert eine Diskette
fdisk cfdisk	Partitioniert eine Festplatte

<i>Befehle zum verwalten des Dateisystems</i>	
fsck	Prüft und repariert ein Dateisystem
mkfs	Erzeugt ein neues Dateisystem
mknod	Erstellt eine Gerätedatei.
mkswap	Erzeugt einen Swap-Bereich für Linux in einer Datei oder einer Festplattenpartition.
mount	Mountet ein Gerät in ein Verzeichnis des Dateisystems „/etc/fstab“.
swapon	Aktiviert einen Swap-Bereich.
swapoff	Deaktiviert einen Swap-Bereich.
sync	Schreibt gepufferte Daten in die Dateien.
tty	Zeigt den Gerätenamen für das aktuelle Terminal an.
umount	Entfernt den Mountpunkt für ein Gerät aus dem Dateisystem
mformat	Formatiert eine Diskette im MSDOS-Format
dd	Sichern von Partitionen oder Disketten.
mkfifo	Erstellt eine FIFO-Datei (named pipe)
mkdir	Erstellt ein Verzeichnis
badblocks	Durchsucht Geräte nach schlechten Blöcken.
debugfs	Debuggen eines Ext2-Dateisystems
dump2fs	Zeigt Informationen des Superblocks aus dem Ext2-Dateisystem.
tune2fs	Feineinstellungen eines Ext2-Dateisystems

<i>Datei- und Benutzerrechte</i>	
chmod	<p>Ändern der Dateirechte</p> <p>Für Dateien: r-Leseberechtigung w-Schreibberechtigung x-Ausführbar s-SUID;SGID t-Schutz vor Auslagerung vom RAM zum swap</p> <p>Für Verzeichnisse: r-Leseberechtigung w-Schreibberechtigung x-Hineinwechseln s-SGID, Setzt Gruppenrechte des Verzeichnisinhabers s-SUID keine Wirkung t-Schutz durch Löschen von anderen Benutzern „/tmp“.</p>

<i>Datei- und Benutzerrechte</i>	
chown	Ändern der Benutzer- und Gruppenzugehörigkeit
lsattr	Listet Attribute einer Datei im ext2 Dateisystem
chattr	Ändert Attribute einer Datei im ext2 Dateisystem.

<i>Befehle zum Verwalten von Benutzern und Gruppen</i>	
chsh	Wechselt die Shell
groups	Gibt eine Liste der Gruppen aus, der ein Benutzer angehört.
id	Zeigt die Benutzer- oder Gruppennummer an.
passwd	Ändert das Passwort eines Benutzers.
useradd	Ändern oder Anlegen eines Benutzers „/etc/passwd“, „/etc/shadow“, „etc/login.defs“.
usermod	Ändern eines Benutzeraccounts.
userdel	Löscht einen Benutzeraccount.
users	Zeigt alle eingelogten Benutzer an.
groupadd	Erstellen einer neuen Gruppe.
groupdel	Löschen einer Gruppe.
group	Ändern einer Gruppe.
groups	Anzeigen, zu welchen Gruppen ein Benutzer gehört.
su	Meldet Sie als einen anderen Benutzer an.
chpasswd	Ändert mehrere Benutzerpasswörter auf einmal über ein Batchmode.
groupmod	Informationen für eine Gruppe ändern.
grpck	Prüft Gruppenverwaltungsdateien.
logname	Zeigt den Loginnamen an.
pwck	Prüft Benutzerverwaltungsdateien.

<i>Pager</i>	
less	Zeigen den Inhalt einer Datei an.
more	
tail	Zeigt das Ende einer Datei an
head	Zeigt den Anfang einer Datei an.
cat	Nimmt den Inhalt einer Datei und schickt ihn an die Standardausgabe.

<i>Editoren</i>	
vi	
mcedit	
pico	
joe	
emacs	

<i>Alles was mit Zeit zu tun hat</i>	
date	Zeigt oder Verändert die Systemzeit.
ddate	Konvertiert die Gregorianische in die Diskordische Zeit.
cal	Zeigt einen Kalender.
gcal	Ähnlich wie cal.
netdate	Setzt die Zeit nach RFC 868.
at	Führt einen Befehl zu einem Bestimmten Zeitpunkt aus.
crontab	Verändert crontab-Dateien für Zeitgesteuerte Jobs.
cron	Ein Dämon, der Zeitgesteuerte Jobs ausführt.
hwclock	Liesst und setzt die Hardwareuhr (RTC)
zdump	Gibt die Uhrzeit in einer angegebenen Zeitzohne aus.

<i>Prozesse</i>	
kill	Sendet ein Signal an ein Progzess.
killall	
killproc	
ps	Zeigt einen Prozesstatus an.
pstree	Gibt einen Prozessbaum aus.
killall5	Sendet ein Signal an alle Prozesse, außer dem eigenen.
nohup	Lässt ein Prozess auch nach einem Ausloggen weiterlaufen.
bg	Lässt einen Prozess weiterlaufen, der im Hintergrund gestoppt wurde.
fg	Holt einen Prozess in den Vordergrund
STRG+z	Stoppt einen Prozess.
jobs	Zeigt alle laufenden Prozesse innerhalb der laufen Shell an.
top	Gibt eine Liste der laufen Prozesse aus.

Prozesse	
nice	Verändert die Priorität eines Prozesses
checkproc	Überprüft einen Prozess.
skill	Gibt einen Prozesstatus aus.
fuser	Zeigt benutzte Dateien an.
strace	Beobachtet einen Prozess.

Netzwerkverwaltung	
arp	Verwaltung des ARP-Caches
bootpd	Der Internet-Boot-Protocol-Server
bootpgw	Ein Internet-Boot-Protocol-Sever-Gateway
bootpc	Ein Internet-Boot-Protocol-Client zum herausfinden von IP-Adresse und Informationen
bootptest	Testet einen bootp-Dämon
dip	Startet eine Dialupverbindung über Modem.
dnsdomainname	Setzt verschiedene Netzwerknamen im System.
dnsquery	Löst einen Domainnamen auf.
ifconfig	Konfiguriert ein TCP/IP Interface.
rarp	Manipuliert die Reverse-Address-Resolution-Liste des Systems.
route	Manipuliert die Kernel-Routingtabelle.
runlevel	Gibt den letzten und aktuellen Runlevel aus.

Netzwerkprogramme	
fetchmail	Holt E-Mails von einem E-Mailserver ab.
gated	Gateway-Routing-Dämon ersetzt den routed und kennt mehrere Routingprotokolle.
gdc	Ein Client zum Verwalten des gated.
host	Gibt Informationen über einen Hostnamen aus, die im DNS eingetragen sind.
icmpinfo	Gibt empfangene ICMP-Pakete aus.
imapd	Ein IMAP-Dämon
inetd xinetd	Ein Superdämon, der andere Netzwerkdienste startet.
pppd	Point-To-Point Protokoll, dient zum Übertragen von Datagrammen über die serielle Schnittstelle.

<i>Kernelmodule</i>	
depmod	Legt eine Datei mit notwendigen Kernelmodulabhängigkeiten an.
insmod	Läd einfach ein Modul in den Speicher. (Lowlevel).
modprobe	Läd Module in den Arbeitsspeicher und prüft Abhängigkeiten.
rmmod	Entfernt ein Modul aus dem Arbeitsspeicher.
modinfo	Gibt Informationen über ein Modul aus.
lsmod	Listet alle geladenen Module auf.

<i>System</i>	
dmesg	Anzeigen der Systemmeldungen aus dem Ringpuffer.
agetty getty mgetty	Hört an einer Schnittstelle und stellt dort ein Loginprompt zur Verfügung.
kbrate	Setzt die Wiederholungsgeschwindigkeit der Tastatur.
ldconfig	Konfiguriert den dynamischen Linker.
rpm	Paketverwaltungsprogramm
script	Erzeugt eine Tochtershell und loggt alle Befehle in eine Datei.

<i>Anhalten des Systems und Ausloggen</i>	
shutdown	Führt das System herunter
halt reboot poweroff swsusp	Ruft shutdown auf.
logout exit	Meldet einen Benutzer ab.
CTRL-ALT-DELETE	Führt das System herunter ohne Benutzer root sein zu müssen. Funktioniert nur in der Konsole und wenn es die Konfiguration in der /etc/inittab zulässt.

<i>Dateiendung</i>	<i>Packprogramme</i>	<i>Programm</i>
.bz2	bzip (Packen) bunzip2 (Entpacken)	
.z	compress (Packen) uncompress (Entpacken)	
.zip	zip (Packen) unzip (Entpacken)	
.gz	gzip (Packen) gunzip (Entpacken)	
.tar.gz .tar.bz2	tar -xvzf (Entpacken) tar -cvzf (Packen) tar -xvIf (Entpacken) tar -cvIf (Packen)	

Copyright: Diese Datei darf unter Angabe des Authors frei kopiert werden.
 Marc.Hansen@gmx.de